



1:3 (1:0)



1. Halbzeit hui, 2. Hälfte pfui - Niederlage im Topspiel

Am Sonntag, 09.11.2014 empfing die ASKÖ Steyrermühl, nach dem historischen 9-0 Auswärtssieg in Timelkam, den Tabellenführer aus Lenzing, der noch keine Saisonniederlage einstecken musste. Bei einem Sieg wäre die Varga-Elf nach Verlustpunkten gleichauf mit dem Spitzenreiter.

Da die Gäste erst in der eigenen Hälfte mit dem Attackieren begannen, konnte die Heimelf einige schöne Chancen kreieren. Nach nicht einmal 10 Minuten spielte Maksimovic Simic frei, dieser wurde von Keeper Meissner im Strafraum gelegt, allerdings ließ der zaghafte Schiedsrichter Hiebler - zur Verwunderung der etwas über 100 Zuschauer - weiterspielen. Die ASKÖ Steyrermühl ließ sich allerdings nicht beirren und spielte weiter munter nach vorne. Die Belohnung konnte Felic mit einem schönen Solo und einem Schuss von der Strafraumgrenze ins linke Eck einsacken. Nach einer halben Stunde lag die Heimelf verdient in Führung. Weitere gute Chancen auf das 2-0 folgten. Die größte vergab Kaya als er alleine vor Meissner versuchte diesen zu überheben. Der Lenzinger Schlussmann konnte jedoch mit einem großartigen Reflex parieren. Der Tabellenführer kam in Halbzeit 1 nie gefährlich vors Tor und konnte nur mit Weitschüssen die Chancenstatistik aufbessern. Allerdings wurde auch den Gästen ein Elfmeter vorenthalten Stojic rutschte im Strafraum aus und riss einen Stürmer der Lenzinger zu Boden, auch hier blieb Hieblers Pfeife stumm.

Zu Beginn der zweiten Hälfte neutralisierten sich beide Mannschaften. Die Gäste griffen die Verteidiger bereits im Spielaufbau an und so mussten die Steyrermühler vermehrt zu hohen Bällen greifen, die allerdings oftmals von der besten Defensive der 2. Klasse Süd abgefangen wurden. Nach einem fragwürdigen Freistoß knapp außerhalb des Sechzehners gelang den Gästen in Minute 57 der überraschende Ausgleich. Keeper Gligoric ließ den Schuss aus und Johannes Zopf konnte diese Unsicherheit nutzen und abstauben. Von nun an war die Varga-Elf deutlich verunsichert. Bis auf zwei weitere Chancen durch einen Felic-Freistoß, der vom starken Meissner pariert wurde, und einen Antic-Schuss, der knapp übers Tor ging, brachte die Heimelf keine gefährlichen Aktionen mehr zustande. Stattdessen legte die Stockinger-Elf noch einen Gang zu und konnte durch einen Bauer-Doppelschlag in den Minuten 80 und 85 den Spielverlauf der ersten Halbzeit komplett auf den Kopf stellen. Sowohl beim Kopfball-Tor zum 1-2 als auch beim 1-3, wo der Lenzinger Topstürmer den Ball überlegt ins linke Eck einbaute, wurden die Offensivspieler der Gäste nicht energisch genug attackiert.

Während Lenzing nach einer engagierten aber bei weitem nicht überragenden Leistung als Herbstmeister in die Winterpause geht, müssen die Steyrermühler das Nachtragsspiel am Sonntag, 16.11.2014 bei TSV Timelkam gewinnen, um zumindest theoretisch noch ein Wörtchen um den Aufstieg mitreden zu können.